

Blätter aus St. Georg

Dezember 2019 · Die Zeitung des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. · www.buergerverein-stgeorg.de



hyggelig



**Liebe
St. Georgerinnen
und St. Georger,**

unser Stadtteil ist sehr vernetzt. Einer der größten Netzwerker geht jetzt in Pension. Pastor Kay Kraack wird am 2. Advent im Gottesdienst verabschiedet. Er wird dann 34 Jahre in der Ev-Luth. Kirchengemeinde St. Georg / Borgfelde gewirkt haben. Und war ein großer Brückenbauer zur muslimischen Gemeinde, zu den afrikanischen Partnern und zum Stadtteil insgesamt. Zuletzt auf einer Projektpfarrstelle, die die Intendanz des Integrations- und Familienzentrums (IFZ) beinhaltet hat und damit den gelungenen Bau und die konzeptionelle Ausstattung garantiert hat. Schon vor vielen Jahren hat er mit St. Georger Jugendlichen aus allen Ländern das Konzentrationslager Auschwitz besucht. Heute fordern diese Form der Erinnerungskultur fast alle. Insofern war Pastor Kraack seiner Zeit mitunter deutlich voraus. Für seine engagierte und fruchtbare Arbeit in St. Georg dankt der Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V. sehr herzlich. Danke, lieber Kay Kraack!

Für Peggy Parnass und uns alle gibt es eine schöne Nachricht: Sie erhält die Ehrendenkmünze in Gold, eine der höchsten Auszeichnungen der Freien und Hansestadt Hamburg. Damit ist auch der Wunsch des Bürgervereins nach einer Ehrung umgesetzt worden. Insofern wirkt der Bürgerverein. Vielleicht haben Sie Lust mitzuwirken? Rufen Sie mich gerne an und machen Sie mit!

Markus Schreiber

Vorsitzender des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V.
Mobil 0160 – 15 13 285

Hyggeliges in St. Georg

Leitartikel von **Martin Streb**

Allen unseren geneigten oder kritischen Leserinnen und Lesern wünschen wir eine hyggelige Adventszeit und hyggelige Weihnachtstage!

Hyggelig ist dänisch und bedeutet laut Wikipedia: gemütlich, angenehm, nett, gut, geborgen, behaglich, lieblich, niedlich, malerisch, klein aber fein, "im trauten Heim", und sogar auch "Trost spendend". Die Bedeutung von „hyggelig“ ist also sehr umfassend und von all dem wünschen wir Euch bzw. Ihnen so viel wie möglich.

Die Frage war, ist St. Georg irgendwo hyggelig. Das quirlige St. Georg mit seinen vielen positiven Seiten und seinen Problemen schien weit weg von gemütlich. Und doch fanden wir eine Menge Hyggeliges.

Seien es unsere Märkte, insbesondere natürlich die Weihnachtsmärkte, die Weihnachtsmesse in Koppel 66, dann mal mehr, mal weniger unsere Restaurants, Bistros, Kneipen und Cafés, z.B. im Museum für Kunst und Gewerbe, in der Kunsthalle, im Schauspielhaus, im Savoy-Kino und in vielen anderen Locations. Dazu Caffeekränze im LAB, in den Kirchen, nicht zu vergessen der monatliche öffentliche Stammtisch des Bürgervereins. Besonders passen das Hansatheater, sowie die Punschfahrten mit dem dampfbetriebenen Alsterdampfer "St. Georg" in diese Reihe. Für unsere Gäste von überall her hoffen wir, dass sie die hyggeligen Pensionen und Hotels für sich entdecken.

Je mehr wir nachdenken, desto mehr Hyggeliges fällt uns und sicher auch Euch/Ihnen ein. Die Frage erübrigt sich also. In einem bunten und lebenswerten Stadtteil muss es neben dem Großstadtgebrause eben auch „Hyggeliges“ geben, wenn Menschen dort gerne und mit Leidenschaft wohnen wollen, und das trifft sicher auf uns St. Georger zu.

Endgültig geplant werden kann hyggelige Qualität

bei bestem Willen nicht. Wir wissen das aus den Neubaugebieten. Hyggeliges muss sich über die Zeit entwickeln, muss gelebt und entdeckt werden. Erst wenn das gelingt, entsteht ein lebendiger und liebenswerter Stadtteil.

Was könnten Planer und Politiker bei alten wie ganz neuen Siedlungen vorsehen bzw. zulassen. Es sollte Freiräume, Leerstände und evtl. bauliche Angebote ohne feste Zweckbestimmung geben. Nicht jede Ecke, jede Lücke muss für feste unveränderliche Nutzungen festgelegt werden. Freie Flächen, sogar Brachen sollte es geben, um Veränderliches zuzulassen. Klar, es werden sich dann evtl. auch nicht hyggelige Aktivitäten ansiedeln und wieder verschwinden, aber eben auch individuelle Bedürfnisse aus der Bevölkerung ohne rationale Vorgaben oder gar Kommerz könnten z.B. Hyggeliges entstehen lassen. Das wäre in gewissem Sinne durchaus ein Wagnis. Doch daneben wird ganz zwanglos und fast unbemerkt dauerhaft Hyggeliges ermöglicht, wie bei uns in St. Georg.

KOPPEL 66 ADVENTS
DESIGN · KUNST · HANDWERK
MESSE
29.11. - 22.12.2019
immer freitags - sonntags
11 - 19 Uhr
Jeden Sonntag Live Musik
www.koppel66.de

Anzeige

Kunst und Kultur - gemütlich eingerahmt

Text **Renate Nötzel**

St. Georg ist reich an Kunst und Kultur. Es gibt Museen, Theater, Kino und eine Bibliothek. Die Nutzung dieser Angebote, die ja manchmal auch eine gewisse Konzentration und Anstrengung erfordert, lässt sich am besten zu einem runden Erlebnis machen, wenn es die Möglichkeit gibt, sich vorher, hinterher oder zwischendurch eine kleine Pause zu gönnen.

Diesem Bedürfnis kommen zum Beispiel die behaglichen Cafés in der Kunsthalle und im Museum für Kunst und Gewerbe (MKG) nach. In der Kunsthalle liegt das „Café Liebermann“ gleich hinter der Freitreppe und im Zentrum der Sammlung. Die „Destille“ im MKG ist seit über 40 Jahren eine Institution in Hamburg und weit über die Stadtgrenze hinaus bekannt, nicht nur für sein kulinarisches Angebot, sondern auch als gemütlicher Ort zum Verweilen. Man kann sogar ohne Museumskunst die Destille aufsuchen, ohne den vollen

Eintrittspreis zu zahlen.

Auch die Zentralbibliothek am Hühnerposten bietet mit dem „Café Libresso“ Speisen und Getränke für ihre Kunden, die gern noch etwas in ruhiger Umgebung in ihrer Buchauswahl schmökern oder einen Blick in die bereitliegenden „Café-Bücher“ werfen wollen. Dagegen beginnt ein Kinobesuch für viele Besucher schon vor Beginn der Vorführung. Im Savoy Filmtheater, das 2013 wiedereröffnet hat, bietet das großzügige Kinofoyer mit der gemütlichen Bar einen Treffpunkt, um sich auf den Film einzustimmen. Kunst und Kultur kann man immer dann am besten genießen, wenn man sich etwas Zeit gönnt, um in einer angenehmen räumlichen Atmosphäre das Erlebte zu verdauen, zu diskutieren oder sich auf neue Eindrücke vorzubereiten.



Adventfahrt auf der Alster mit der St. Georg

Text **Renate Nötzel**

Wer dem lauten Weihnachttrubel der Innenstadt entfliehen und trotzdem nicht auf eine weihnachtliche Stimmung verzichten möchte, der kann mit dem Alsterdampfer „St. Georg“ eine entspannte, nostalgische Alsterrundfahrt machen. In der Adventszeit legt täglich in der Dämmerung der festlich geschmückte Dampfer vom Jungfernstieg ab, die gemütliche Inneneinrichtung empfängt einen mit dem Charme der 20er Jahre. Mit Kaffee, Glühwein und Christstollen versorgt, erlebt man die Lichter Hamburgs vom Wasser aus. Natürlich auch die weihnachtlich glänzende Silhouette des Stadtteils St. Georg auf der beschaulichen Fahrt vom Jungfernstieg zur Binnen- und Außenalster, zum romantischen Rondeelteich und dem Leinpfad.

Und wieder leise schnaufend zurück zu den Weihnachtsmärkten und Märchenschiffen am Jungfernstieg. Der Verein Alsterdampfschiffahrt e.V. betreibt mit dem 1876 gebauten Dampfschiff „St. Georg“ das älteste betriebsfähig erhaltene Fahrzeug des Hamburger Nahverkehrs und zugleich das älteste Dampfschiff Deutschlands. Zusätzlich restauriert der Verein weitere historische Schiffe und bemüht sich um die Erforschung und Dokumentation der Alsterschiffahrtshistorie. Auch der Erlös der Adventfahrten wird zur Restaurierung und Instandhaltung der historischen Alsterschiffe des Vereins verwendet.



**HAW
HAMBURG**

Moin, moin Morgen

HIER IST DER SCHLÜSSEL
ZUR ZUKUNFT.

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE
WISSENSCHAFTEN HAMBURG
HAW-HAMBURG.DE



Auch das Hansa-Theater ist „hyggelig“!

Text **Markus Schreiber**

Schon im Jahre 1893 kaufte der Illusionskünstler und Brauereibesitzer Paul Wilhelm Grell (1860 – 1937) den Hansa-Concert-Saal am Steindamm. Sein Sohn Kurt Grell übernahm 1924 das Theater und ließ es drei Jahre später ausbauen, sodass es etwa 1.500 Besucher fasste. Zu den auftretenden Künstlern zählten der St. Georger Hans Albers, Josephine Baker oder die Comedian Harmonists. Bei der Operation Gomorrha wurde das Hansa-Theater im Juli 1943 zerstört. Kurt Grell baute es mit zunächst 330 Plätzen wieder auf, bis er es im Jahre 1953 umbaute und 491 Plätze schaffte. Nachdem das Fernsehen einen Aufschwung nahm und zur Konkurrenz wurde, machte das Variete-Theater Verluste und am 31. Dezember 2001 fiel der letzte Vorhang. In

der Folge pflegte jedoch Peter Baldermann, Ehemann einer der Grell-Erbinnen, sehr liebevoll das Interieur des Theaters. Von den handgemalten Bühnenbildern bis zum Klingelknopf für die Bedienung am Tisch blieb bis heute fast alles unverändert. Das Interieur des Theaters wurde auch auf Betreiben des Bürgervereins letztes Jahr unter Denkmalschutz gestellt und Gott sei Dank haben die neuen Eigentümer es ermöglicht, dass das Theater heute wieder bespielt wird und weiter lebt. Die kleinen Lämpchen am Platz, die Häkchen für die Handtaschen und der schöne Plüsch schaffen eine ganz besondere Atmosphäre im Theater, sodass das Hansa-Theater mit Sicherheit einer der gemütlichsten Orte St. Georgs ist. Wunderbar hyggelig!

Ist der Steindamm Hyggelig?

Text **Martin Streb**

Wohl eher nicht mit dem lauten Verkehr und dem geschäftigen Gewusel und dem Abfall der Supermärkte. Es soll alles besser werden durch den Umbau des Straßenraumes zwischen Berliner Tor Straße und Kreuzweg. Aber schon jetzt gibt es für viele Menschen hyggelige Orte in den zahlreichen Restaurants oder Vereinen. Dort treffen sie auf Landsleute mit denen sie unkompliziert kommunizieren können. Ein wenig schnuppern sie dort Heimat und sitzen friedlich zusammen. So wirkt es von außen. Und das soll uns freuen. Wenn genau beobachtet wird, können auch in ansonsten unwirtlicher Umgebungen hyggelige Runden entdeckt werden. Es sind die Menschen, die es dort hyggelig machen. Der neu geordnete Steindamm wird diesen Effekt, so hoffen wir, noch verstärken.



Bürgerverein gemütlich

Text **Christoph Korndörfer**

Die Arbeit des Bürgervereins findet zum überwiegenden Teil im Vorstand statt.

Zwar ist der Vorstand mit 10 Personen relativ groß und die Vorstandssitzungen sind immer vereinsöffentlich, trotzdem wurden wir öfter gefragt, wie man/ frau auch als Interessent und einfaches Mitglied enger mit dem Verein in Kontakt kommen kann.

Deshalb haben wir vor einigen Jahren unseren Stammtisch etabliert: Jeden 3. Donnerstag des Monats treffen wir uns im Anschluss an die Vorstandssitzung um 21 Uhr im „Curiousa“ am Hansaplatz 12 zum Austausch mit den Mitgliedern und denen, die es eventuell werden wollen. Hier ist Raum für Diskussionen, aber auch einfach zum gemütlichen Zusammensitzen.

Gelegentlich gibt es Ausnahmen von der Regel. Wer also ganz sicher gehen will meldet sich kurz beim Vorstand. Die Kontaktdaten gibt es in diesem Heft, oder unter www.buergerverein-stgeorg.de. Eine besonders gemütliche Möglichkeit mit dem Bürgerverein in Kontakt zu kommen ist unser alljährliches Grünkohlessen im Park-Haus im Lohmühlenpark/ Bülaustraße 20.

Termin dieses Jahr: 5. Dezember, 19 Uhr.

Wegen der begrenzten Platzzahl ist eine Anmeldung bei Markus Schreiber unter 0160/ 15 13 285 unbedingt erforderlich.

Urban Yoga
— HAMBURG —

ENGLISCHE KLASSEN
YIN YOGA RÜCKEN YOGA
INTERNATIONALE WORKSHOPS
MINDFUL FLOW YOGA
FORTBILDUNGEN OFFENE KLASSEN
FORT- UND AUSBILDUNGEN
EARLY BIRD KLASSEN

COME AS YOU ARE

Rostocker Str. 4
20099 Hamburg – St. Georg
Tel. 040-30 71 04 30
www.urbanyoga.hamburg

WINTERPRIDE Weihnachtsmarkt

Text **Markus Schreiber**

Weihnachtsmarkt am Steintorplatz

Text **Markus Schreiber**

Schon vor 10 Jahren habe ich (damals noch) als Bezirksamtsleiter das erste Mal den kleinsten Weihnachtsmarkt Hamburgs am Steintorplatz eingeweiht. Damals, wie heute freue ich mich darüber, dass der Schausteller Peter Heitkamp sich dieses etwas unwirtlichen Platzes angenommen hat, um ihn mit Hilfe des Weihnachtsmarktes etwas schöner und gemütlicher zu machen. Vom 25. November bis zum 22. Dezember öffnen die Weihnachtsbuden jeweils von 11 bis 21 Uhr. Wurst, Glühwein und Kunstgewerbe finden dort ihre Abnehmer. Ich freue mich immer, wenn ich aus dem U-Bahn-Ausgang heraus komme über die weihnachtliche Atmosphäre!



Etwas ganz Besonderes findet am Anfang der Langen Reihe statt: Der größte schwul-lesbische Weihnachtsmarkt Norddeutschlands für Queers & Friends. Vom 25. November bis zum 30. Dezember 2019 immer zwischen 12 und 22 Uhr gibt es hier Musik, Snacks und Glühwein. Zur gewohnt ungezwungenen und gemütlichen Atmosphäre tragen an den Freitag- und Samstagabenden Szene-DJ's bei. Wie in den Vorjahren wird allerdings auf die übliche Berieselung mit Weihnachtsmusik verzichtet, so dass selbst eingefleischte Weihnachtsmuffel einen Besuch von WINTERPRIDE wagen können. Man kann auch Hütten in verschiedenen



© Hamburg.de

Größen mieten und dort im privaten Kreis feiern. Außerdem stellen sich Vereine und Gruppen aus der Community vor. Von montags bis freitags stehen die Initiativen nicht nur am Glühweinstand, sondern auch für Gespräche bereit und erhalten einen Teil des Tagesumsatzes. Ein Besuch ist für alle St. Georgerinnen und St. Georger Pflicht!



Ihre schönsten Feste feiern Sie bei uns!

- Weihnachtessen
- Geburtstag
- Jubiläum
- Taufe
- Familienessen
- oder ein anderer schöner Anlass

Wir freuen uns, gemeinsam mit Ihnen Ihr perfektes Fest zu planen!

Restaurant St. Raphael
 im Best Western Plus Hotel St. Raphael
 Adenauerallee 41, D-20097 Hamburg
 Tel.: +49(0)40 24 82 05 25, Fax: +49(0)40 24 82 03 33
 restaurant@straphael-hamburg.bestwestern.de



KOSTENLOSES ANGEBOT

SELBSTHILFEGRUPPE BEGINNENDE DEMENZ

alle 14 Tage **donnerstags**
von 16:30 - 18:30 Uhr

Ein kostenloses Angebot für Betroffene, die sich informieren und weiter aktiv bleiben wollen, die Gemeinschaft und Erfahrungsaustausch suchen.

Begleitet werden Sie von Gedächtnis-trainerin Gabriele Harloff

Alexanderstr. 24 • 20099 HH
Tel. 01525 - 234 68 38



Zuhause bestens betreut

Unsere Leistungen:

- Individuelle Beratung
- Grund- & Behandlungspflege
- Betreuung & Hilfe im Haushalt

Gern informieren wir Sie zu weiteren Leistungen.

KONTAKT VOR ORT IN ST. GEORG:

Hartwig-Hesse-Stiftung
 Alexanderstraße 29
 20099 Hamburg
 info@hartwig-hesse-stiftung.de

Tel: 040 25 32 84-26
 www.hartwig-hesse-stiftung.de

Ambulanter Pflegedienst
HARTWIG HESSE
 STIFTUNG
Gepflegt leben



Apotheke
 zum Ritter St. Georg

Mit Herz und Kompetenz für Ihre Gesundheit

Wir beraten Sie gerne!

Medikamente „to go“, für Sie sortiert nach Einnahmezeitpunkten. Unser Service – Ihr individueller Medikamentenblistert.

Lange Reihe 39
 20099 Hamburg

Tel. 040 / 24 50 44
 oder gerne auch per E-Mail:
 info@apo-zum-ritter.de

U5 wird ernst

Text **Martin Streb**

Seit Jahrzehnten wissen wir, dass in St. Georg in der Langen Reihe vor 1000-Töpfe – heute Niemerszeitin – eine U-Bahnstation geplant ist. Das war soo weit weg, in so ferner Zeit, dass es niemand auf dem Schirm hatte. Jetzt aber wird ernsthaft die U5 geplant. Die Trasse wird in drei Abschnitten bearbeitet. Der Ostabschnitt ist bereits durchgeplant und behördenintern abgestimmt. Er soll demnächst öffentlich ausgelegt, erläutert und diskutiert werden. Dieser Ostabschnitt startet in Bramfeld (Steilshoop) geht über City Nord, Jarrestadt (Kampnagel) bis nach Winterhude (nicht durch den Hofweg sondern unter der Hamburger Straße). Es folgt der Abschnitt Mitte unter der City über Hauptbahnhof bis Stephansplatz und schließlich der Westabschnitt über Hoheluft bis nach Stellingen zu den Arenen. Das eigentliche Endziel Lurup wird dort über einen bahnsteiggleichen Übergang in die neue S-Bahn erreicht.

Die U5 hat also einen großen U-förmigen Verlauf. Er ist noch nicht in allen Varianten geklärt. Der HVV hat versprochen mit den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt alle Alternativen öffentlich vorzustellen und zu diskutieren. Die dabei vorgebrachten Bedenken und Vorschläge und Ideen zum Streckenverlauf, den Bahnhöfen, der Bauweise sollen von den Planern ernsthaft geprüft und ggf. eingearbeitet werden. Transparenz und Bürgerbeteiligung sind aus Sicht des HVV wichtige Vorhaben.

Für uns ist der Abschnitt Mitte spannend. Klar ist, dass die Linie unterirdisch im Tunnelvortrieb gebaut wird. Das gilt auch für die Lange Reihe, sodass die Beeinträchtigung für Anwohner und Gewerbe gering sein könnte. Anders ist es dagegen mit den Bahnhöfen. Sie müssen in offenen Gruben gebaut werden. Zur Minderung der Verkehrsbelastung in 2 Etappen jeweils

halbseitig. Dafür werden dann 3-4 Jahre angesetzt. Das ist dann schon ein ziemlicher Eingriff und Belästigung der Situation. Deshalb werden für uns drei Standorte untersucht, zu denen Anlieger und Bewohner gehört werden sollen.

Eine Lösung nutzt den vorhandenen Parkplatz zwischen den Fahrbahnen (früher Haltestelle der Straßenbahn Nr. 18) von der Schmilinskystraße bis zur Barcastraße. Weiter verschoben wäre die Anbindung von der Barcastraße bis zur Hohen Felder Bucht (Graumannsweg) und schließlich fast ohne Anbindung von St. Georg bis in den Graumannsweg. Jede Station hätte an jedem Ende einen Eingang mit Aufzug.

Der erste grobe Zeitplan sieht den Baubeginn unseres Abschnittes für die Zweite Hälfte 2026 vor. Die Planer wollen jedoch bereits bis Anfang 2020 entscheiden, welche der drei Standorte sie für die sinnvollste halten. Wir in St. Georg müssen uns daher sehr bald darüber klarwerden, wo wir in die U5 einsteigen möchten. Dazu soll es noch Info-Veranstaltungen geben und schon jetzt weitere Infos im Internet: schneller-durch-hamburg.de. Der Bürgerverein zu St. Georg befürwortet die U5 als Verbesserung der Mobilität in Hamburg, würde sich aber wünschen, dass alles früher fertig wäre.





DER BUCHTIPP

Der Alltag ist voller komischer Geschichten

Rainer Neumann hat einige davon aufgeschrieben.

Alltagsgeschichten von nebenan und unterwegs.

Heiter, witzig, schräg – von St. Georg bis Shanghai ...

Passiert. Notiert. Bedacht. Gelacht.

Hardcover, 112 Seiten
Kadera-Verlag € 12,-

ISBN 978-3-944459-79-0

Der Autoren Erlös geht komplett an die Suppengruppe St. Georg und an das CaFée mit Herz auf St. Pauli. Das Buch ist in der Buchhandlung Dr. Wohlers & Co erhältlich.

Schmilinskystr. 6
20099 Hamburg
Tel.: +49 (0)40 24 39 08
www.fahrradladen-st-georg.de



Gold für Peggy Parnass

Text **Martin Streb**

Peggy Parnass, diese lebendige und vielseitige Politikerin im weitesten Sinne und bedeutende Künstlerin verehren wir alle hier in St. Georg. Sie war und ist bei allen wichtigen Diskussionen um unseren Stadtteil und die Gesellschaft im Ganzen aktiv dabei, ob auf der Straße oder in Kirchen, sonstigen Sälen und in kleinen Runden. Ihre pointierten Beiträge waren immer wesentlich für die Sache. Darüber hinaus ist sie unsere beliebte und geachtete Nachbarin und ist ohne Berührungängste mit den Menschen in St. Georg fruchtbar vernetzt. „Peggy“ hat als jüdische Mitbürgerin in Deutschland dunkle und mörderische Zeiten erleben müssen, vor denen sie als kleines Mädchen nach Schweden emigrieren musste. Berühmt wurde sie durch ihre emphatischen Gerichtsreportagen zu den Ereignissen der sechziger und siebziger Jahre und eine ganze Reihe von erfolgreichen Büchern. Sie war auch eine sehr schöne, begabte und mutige Schauspielerin. Ihre Filme wurden in letzter Zeit erneut bewundert. Es gäbe noch vieles zu berichten zu ihrem bewegten Leben, zu ihren Bekenntnissen, zu ihren kritischen Anmerkungen. Das müssen kompetentere tun und es soll in ihren Büchern nachgelesen

werden. Jetzt hat Peggy Parnass, wie vom Bürgerverein vorgeschlagen, endlich eine öffentliche Ehrung erfahren. Wir gratulieren. Die offizielle Erklärung geben wir hier ein wenig geändert wieder:

Die Bürgerschaftspräsidentin Carola Veit begrüßt den Beschluss des Hamburger Senats, den Hamburger Bürgerinnen, Zeitzeuginnen und Menschenrechtlerinnen **Esther Bejarano** und **Peggy Parnass** die Ehrendenkmünze in Gold zu verleihen: „Die Ehrungen der beiden sind gute und wichtige Signale. Seit Jahrzehnten leisten beide unschätzbare Beiträge für das Erinnern und gegen das Vergessen – in Hamburg und über unsere Landesgrenzen hinaus. Sie bereichern durch meinungsstarke Auftritte und Äußerungen den öffentlichen Diskurs und sind Vorbilder für gelebte Vielfalt und Toleranz. Ich bin froh und dankbar, sie als Bürgerinnen unserer Stadt zu wissen.“

Die Ehrendenkmünze in Gold gehört zu den höchsten Auszeichnungen der Freien und Hansestadt Hamburg. Sie wurde 1853 vom Senat gestiftet, um besondere Verdienste Hamburger Bürgerinnen und Bürger zu würdigen. „

Der Vorstand des Bürgervereins zu St. Georg von 1880



St. Georger Notapotheken
Spätdienst: 08.30-22.00 Uhr
Nachtdienst: 24 Std., ab 8.30 Uhr
Kurzfristige Dienständerung vorbehalten,
tagesaktuelle Informationen unter
Tel. 0800 00 22 8 33

Engel-Apotheke

Sven Villnow
Steindamm 32 · 20099 Hamburg
Telefon 24 53 50
Spätd.: 30.12.19/ Nachtd.: 06.12.19

Epes-Apotheke

Uta Capellen-Antz e.Kfr.
Lange Reihe 58 · 20099 Hamburg
Telefon 24 56 64
Spätd.: 06.02.20/ Nachtd.: 20.12.19

Apotheke zum Ritter St. Georg

Hiltrud Lünsmann
Lange Reihe 39 · 20099 Hamburg
Telefon 24 50 44
Spätd.: 10.12.19/ Nachtd.: 03.01.20

ANZEIGE

Dr. Robert Wohlers & Co

Buchhandlung und Antiquariat

Lange Reihe 38
20099 Hamburg (St. Georg)
Telephon 040 / 24 77 15
buchhandlung@dr-wohlers.de



Der Wochenmarkt bleibt!

Text **Markus Schreiber**

Einige Aufregung hat ein Schreiben des Bezirksamtes Hamburg-Mitte an die Bezirksversammlung aus dem August 2019 verursacht. Dort waren Vorschläge für Einsparungen im Bereich der Wochenmärkte gemacht worden, da der Kostendeckungsgrad von 119% im Jahre 2014 auf jetzt 85% gesunken ist. Vorgeschlagen wurde, die Gebühr um 50 Cent pro Meter zu erhöhen und einige Markttage zu streichen, darunter auch den Donnerstag auf dem Carl-von-Ossietzky-Platz in St. Georg.

Die Bezirksversammlung ist um eine Stellungnahme zu diesen Vorschlägen gebeten worden. Es wurde sogar ein neuer Ausschuss für Wochenmärkte gegründet, der die Attraktivität der Wochenmärkte erhöhen soll. In diesem Ausschuss haben alle Fraktionen eine Streichung von Markttagen abgelehnt. Damit ist auch der Donnerstag auf dem Ossi gerettet! Eine Streichung von Markttagen ist definitiv vom Tisch. Die Hamburger Wochenmärkte sind wichtige Bestandteile der Nahversorgung mit regionalen Lebensmitteln und ebenso soziale Treffpunkte. Sie stärken die Lebensqualität in den Stadtteilen, auch in St. Georg. Insofern ist es richtig, sie zu erhalten. Es ist auch richtig, Konzepte und Maßnahmen zu entwickeln, um die Wochenmärkte attraktiver zu machen. Dann brauchen wir in Zukunft keine so unsinnigen Diskussionen mehr!

**Lust zu reisen? Kommen Sie mit!
Reise der Ev.-luth. Kirchengemeinde
St. Georg-Borgfelde
6.-13. Juni 2020 nach Tschechien
„Auf den Spuren von Jan Hus“**

Veranstaltet von Wolfgang Halisch-Kulturreisen
Reiseleitung: Ingo Müller
Mail: GemReise-StG@gmx.de
Phone: +49 40 28669770 (P. E. Kühn)
Mehr Informationen: www.stgeorg-borgfelde.de



Unsere Leistungen:

Vollstationäre Pflege
Kurzzeitpflege

Leben im Heinrich-Sengelmann-Haus

Alten- und Pflegeheim
der Diakoniestiftung Alt-Hamburg

Stiftstraße 50
20099 Hamburg

Tel. 040 / 28 40 56 0
oder gerne auch per Mail
ruttorf@hsh.diakoniestiftung.de

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Unser Rat zählt.

 **879 79-0**

Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg
mieterverein-hamburg.de

Bürgerverein sponsert Grün

Text **Markus Schreiber**

Vor einigen Monaten sprach ich mit dem Tagwerk über den „Zwickel“, die Grünfläche an der Ecke Baumeisterstraße / Ellmenreichstraße vor der Rückseite des Schauspielhauses. Diese Grünfläche war in einem traurigen Zustand, voller Müll und fast pflanzenlos. Das Tagwerk bietet sinnvolle Arbeit für Menschen rund um den Hansaplatz die Arbeitslosengeld 2 (Hartz IV) oder Grundsicherung beziehen und bietet einen niedrigschwelligem Zugang zur Beschäftigung. Die Pflege dieser Grünfläche ist mit Sicherheit sinnvoll. Es fehlte allerdings etwas Geld für die Pflanzen. Hier ist nun der Bürgerverein St. Georg eingesprungen und hat unterschiedliche Grün- und Blühpflanzen bezahlt. Axel Fohrmann, der Projektleiter des Tagwerk St. Georg und ein Experte für Grünpflege, hat mit seinen Leuten bereits einen Anfang gemacht, die Fläche bearbeitet und einige Büsche und Blumen angepflanzt. Und der Respekt vor dieser Grünfläche ist schlagartig gewachsen. Sie wird weniger vermüllt und sieht einfach besser aus. Zudem produzieren die Grünpflanzen Sauerstoff und verbrauchen Kohlendioxid, was gut für die Umwelt ist. Auf den Frühling können wir uns jetzt noch mehr freuen



© M. Scheiber



Laternenumzug des Bürgervereins

Text **Christoph Korndörfer**

Am 5. November diesen Jahres fand wieder der alljährliche Laternenumzug des Bürgervereins durch St. Georg statt. Wegen des Reformationstages am 31. Oktober waren wir von unserem Stammtermin, dem 30. Oktober, abgewichen. Deshalb findet der Laternenumzug ab sofort immer am ersten Dienstag im November statt. Leider spielte in diesem Jahr das Wetter nicht mit. Schon am Nachmittag setzte kräftiger Regen ein und hielt wohl viele Eltern vom Weg zum Hansaplatz ab.

Und so war es dann nur ein kleines Häufchen von 10-12 Kindern und Ihren Eltern, die sich um kurz nach 18 Uhr mit ihren Laternen in Bewegung setzten.

Begleitet wurden wir von den freundlichen Beamten des PK 11 und dem Spielmannszug des SV Wentorf, denen an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Wie immer ging es über Baumeisterstraße, Spadenteich und Koppel zurück über Schmilinskystraße und Rostockerstraße zum Hansaplatz.

Dort erwartete die kleinen und großen Laternengänger ein warmer Kakao und ein Würstchen im Brot.

Trotz der widrigen Umstände hatten alle Beteiligten wieder viel Spaß und so werden wir auch im nächsten Jahr wieder einen Laternenumzug veranstalten.

Der Termin für 2020: Dienstag, der 3. November, wieder um 18 Uhr am Hansaplatz

Ausgewählte Termine

An jedem 1. und 3. Mittwoch im Monat

Savoy Filmtheater

gibt es für 6,- € einen ausgewählten Film in deutscher Sprachfassung, jeweils um 11 Uhr
Mi. 04.12.2019 Downton Abbey
Mi. 18.12.2019 steht noch nicht fest

Dezember 2019

Polittbüro

Jeweils um 20:00 Uhr, Abendkasse ab 19:00 Uhr
Tel. Kartenbestellung 040/28055467

Do.03.12.2019

The Fuck Hornisschen Orchestra:
Weihnachtsschmonzette 2019, zelebriert von Julius Fischer und Christian Meyer

Fr.13.12.2019

Lisa Politt und Gunter Schmidt (Herrchens Frauchen)
zum 35. Jubiläum :Abschied ist ein schweres Schaf.
Premiere !!

Bis 11.01.2020

Ohnsorg-Theater

Alarm in t Grandhotel-Suite Surrender
23.11 bis 29.12.2019, div.Termine
Der Zauberer von OZ.Weihnachtsmärchen: Ab 4 Jahren.
Auf Hochdeutsch

So.08.12.2019, 18.00 Uhr

Schauspielhaus

Die Stadt der Blinden. Nach dem Roman von Jöse Saramago

Sa. 14.12.2019, 19:30 Uhr

König Lear:Von William Shakespeare

So. 22.12.2019, 18:00 Uhr

Der Messias. Eine Weihnachtsfarce von Patrick Barlow

05.12. bis 25.12.2019, div.Termine

Robin Hood. Familienstück, für Kinder ab 8 Jahren

Bis 05.01.2020

Museum für Kunst und Gewerbe

All-Over: Neues Grafikdesign aus den Niederlanden

Bis 05.01.2020

Hamburger Kunsthalle

100 Jahre Hamburgische Sezession: Begegnungen in der Sammlung

Bis 05.01.2020

Rembrandt. Meisterwerke aus der Sammlung

Fr.06.12.2019, 16.30 Uhr

Entdeckertour St. Georg - Im Advent

Stadtteilführung. Treffpunkt 16:30 Uhr Schauspielhaus Kirchenallee, €15,-, 90 bis 100 Min., Anm. 040/28007866 ,
Info: www.st.-georg-tour.de (Maren Cornils)

Fr.06.12.2019, 18:00 Uhr

Kulturladen St. Georg, Alexanderstrasse 16

Nikolaus - Party im Kulturladen ! Einlass 17.30 Uhr,
Eintritt : Ein Nikolausgeschenk

Bis 05.01.2020

Deichtorhallen

Baselitz-Richter-Polke-Kiefer

Koppel 66.

bis 22.12.2019

Die Adventsmesse Koppel 66 öffnet jeweils freitags
bis sonntags von 11:00 bis 19:00 Uhr. Der Eintritt ist frei

So.08.12.2019 11.00 Uhr

St. Georgskirche am Hauptbahnhof

Mit einem Gottesdienst wird der langjährige Pastor, Kay Kraak, in den Ruhestand verabschiedet. Natürlich geschieht auch dies nicht ohne ein Fest - plant also bitte hinterher noch Zeit ein.

Sa. 14.12.2019, 19.30 Uhr

Weihnachtsoratorien von Johann Sebastian Bach, Kantaten 1 und 3 und von C. Saint-Saens, Oratorio De Noel..
Junge Kantorei st. georg / Hugo-Distler-Chor u.a., Leitung Martin Schneekloth. Eintritt € 4 bis € 23

10.12.2019, 19.30 Uhr

Literaturhaus Hamburg

Gemischtes Doppel. Annemarie Stoltenberg und Rainer Moritz stellen Neuerscheinungen vor. Eintritt : € 12 / 8

Bürgerverein St. Georg – regelmässig

Vereinsöffentl.Vorstandssitzung d. Bürgervereins entfällt im Dez. 2019.

Montags, 17.00 Uhr

Gymnastikgruppe 60+ d. Bürgervereins, Heinrich Wolgast Schule, Kontakt: E. Schlüter, 040-6781869

Mittwochs, 18.00 bis 19.45 Uhr

Tischtennisgruppe des Bürgervereins, Turnhalle der Heinrich-Wolgast-Schule, Kontakt: M. Streb, 040-24858612

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.



Name _____ Vorname _____

Geboren am _____ Geboren in _____

Beruf (oder Gewerbe) _____

Telefon _____ E-Mail _____

Straße, Hausnummer _____ Postleitzahl, Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

**Bürgerverein zu St. Georg
Hansaplatz 7
20099 Hamburg**

Monatlicher Mitgliedsbeitrag: Einzelpersonen 5 €, Gewerbetreibende 10 €, Ehepaare/ eingetragene Lebenspartnerschaften 7,50 €, Studenten und Menschen bis 30 Jahre 2,50 €. Einkommensschwache Mitglieder können eine Ermäßigung beantragen. Bitte senden Sie die Beitrittserklärung per Post an den Bürgerverein zu St. Georg oder per Fax an den Anschluß 040 - 742 13 228 des Bürgervereins zu St. Georg von 1880 e.V. **Vielen Dank!**

Bestattungshaus

Michael Fritzen



040 · 67 38 09 85

Tag & Nacht in guten Händen

Hansaplatz 8 · 20099 Hamburg

www.bestattungshausmichaelfritzen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.,
Hansaplatz 7, 20099 Hamburg

Anzeigen und Gesamtherstellung:

Werner Delasauce, Koppel 104, 20099 Hamburg
wd-verlag@email.de

Fotos: Werner Delasauce

Redaktion:

Martin Streb (V.i.S.d.P.), Koppel 93, 20099 Hamburg
redaktion@buergerverein-stgeorg.de

Erscheinungsweise:

monatlich, Auflage: 3.000

www.buergerverein-stgeorg.de

 [buergerverein st. georg](https://www.facebook.com/buergerverein.st.georg)

Unser Konto bei der Haspa:

Vereinskonto:
IBAN: DE83200505501230127803

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder! Erscheinungstermin ist **monatlich der 1.** Druckunterlagenschluss ist 15 Werktage davor.

„Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verwenden wir überwiegend die männliche Form. Männer, Frauen und Personen anderer geschlechtlicher Identitäten sind dabei grundsätzlich in gleicher Weise gemeint und angesprochen.“



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt
C 4571

Bürgerverein zu St. Georg · Hansaplatz 7 · 20099 Hamburg · Psdg · ZKZ C 4571

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch

in ein tolles Jahr 2020 wünscht Ihnen Ihr
Bürgerverein zu St. Georg von 1880 e.V.!
Gesundheit, Glück und viel Freude am Leben in
unserem schönen Stadtteil.
Der Vorstand des Bürgervereins zu St. Georg von
1880 e.V.

Häuser Hamburg  **Haueisen**
Immobilien seit 1914

Adolph Haueisen GmbH | Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | T 040 32 91 91 | www.haueisen.de | seit 40 Jahren in St. Georg